



Puppen und reale Darsteller: Matthias Damberg und Paula Zweiböhmer werfen in „Mehr Mehr Mehr“ viele unbequeme Fragen auf.

FOTO: SZKUDLAREK

Raus aus der Komfortzone

Treibkraft.Theater feiert Premiere mit „Mehr Mehr Mehr“

Westfälischer Anzeiger • 24. August 2021

VON FRANK OSIEWACZ

Karten und Reservierung

Die **Uraufführung und Premiere** findet – nach jetzigem Corona-Standard – öffentlich am Freitag, 3. September, um 19 Uhr im **Theaterladen** des Treibkraft.Theaters, Am Stadtbad 4, statt. Karten kosten 10 beziehungsweise 5 Euro (ermäßigt). Sie können unter der Adresse post@treibkraft-theater.de vorbestellt werden. Informationen über **weitere Aufführungen** (auch für Schulklassen am Vormittag) gibt es unter www.treibkraft-theater.de.

oz

scheint von Problemen beherrscht zu sein. Die Suche nach der Lösung und dem Glück ist gleichzeitig eine Suche nach einer Zukunft und einem Leben im Einklang mit der Natur.

Autor Erpho Bell benutzt als Grundlage das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ aus der Grimmschen Sammlung. Aber kann der Butt es richten und die Welt in Ordnung bringen? Im Märchen ist zwar vieles möglich,

doch im echten Leben sind Menschen gefordert, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

In dem rund einstündigen Stück machen sich die Darsteller Paula Zweiböhmer und Matthias Damberg auf die Suche nach Antworten. Die eine verzweifelt und panisch angesichts der verfahrenen Situation, der andere hoffnungsvoll, dass es irgendwie gut ausgeht. Können beide am Ende kreative Ideen

„**Natürlich ist das Stück politisch. Aber wir machen nicht aktiv Politik, sondern übergeben den Ausgang und die Diskussion an die Zuschauer.**“

Erpho Bell, Autor

entwickeln und diese an die jungen Zuschauer weiterreichen? Irgendwo zwischen Verzweiflung und Prinzip Hoffnung. „Natürlich ist das Stück politisch“, sagt Autor Erpho Bell. „Aber wir machen nicht aktiv Politik, sondern übergeben den Ausgang und die Diskussion an die Zuschauer.“

Kommt jemand von oben, der alles für uns richtet? Brauchen wir eine Klimadik-

tatur? Oder schaffen wir es gemeinsam? Auf spielerische und humorvolle Weise beschreibt das Stück, was es heißt, Komfortzonen zu verlassen und dass Verzicht auch viel kreatives Potenzial in sich birgt.

Über das Spiel mit Puppen und Figuren entsteht eine zusätzliche Darstellungsebene. Theater-Schauspielerin Paula Zweiböhmer ist zugleich auch Puppenspielerin. Musikinstallationen und Lieder von Roman D. Metzner sind weitere zentrale Bausteine der Handlung.

Über das Bundesprogramm „Neu Start Kultur“ konnte das Theater hinter den Kulissen zusätzliche Kulturschaffende unterschiedlicher Sparten ins Boot holen: zum Beispiel für Grafik (Eva Künzel), Film (Biermann & Wegner) und Ausstattung (Hendrikje Winter).

Hamm-Mitte – „Mehr Mehr Mehr“: Wie gerne drehen wir an dieser Schraube und streben nach den Annehmlichkeiten des Lebens? Aber auf wessen Kosten? Und Verzicht, was bedeutet das eigentlich? „Mehr Mehr Mehr“ heißt das Kinderstück (ab 8 Jahren) von Theaterautor Erpho Bell, das am 3. September im Theaterladen des Treibkraft.Theaters Uraufführung hat. Es ist zugleich die erste Premiere des Treibkraft.Theaters an seinem neuen Spielort im Ladenlokal Am Stadtbad 4.

Das System ist irgendwie aus den Fugen geraten. Vieles ist kaputt und es gibt viel zu tun, aber wo liegen die Fehler? Zwei Handwerker versuchen, Lösungen zu finden. Hinzu kommen Corona und die Klimakrise: Die Welt